



Protokoll der Agenda-Vollversammlung vom 25. Oktober 2011

Anwesend: Klaus Schulze-Neuhoff, Hermann Mader, Josef Scheuerer, Liselotte Kopetzky, Horst Kopetzky, Ulrike Seidel, Ursula Gündera, Marietta Auer, Beate Teichmann, Karin Gorber, Waltraud Rensch, Hubert Brosseder, Horst Later, Konrad Kainz, Kurt Schweizer, Reinhard Mohnert, Nikolaus Schwed, Werner Reindl, Gustav Urban, Theo-Klaus Wurst, Gerald Bartelt, Ellen Schlingmann, Erich Brand, Frau Kormann-Lassas, Simon Hoetzl, Wolfgang Panzer

Gesamt : 27

TOP 1 Begrüßung und Bericht des Sprechers

Klaus Schulze-Neuhoff berichtet über eine betriebsames Quartal .

Es war geprägt von den Turbulenzen rund um das Bürgerbegehren zur Schule auf der Stumpfweise und die Vorbereitung auf die zweite Bürgerwerkstatt. Aus der ersten Bürgerwerkstatt hat sich eine Projektgruppe "Öffentliche Plätze" gegründet sowie die Initiative zur Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft entwickelt.

Ferner arbeitet der Treffpunkt an einem weiteren Entwicklungsschritt und im Themenkreis Demenz plant die Alzheimer Gesellschaft einen neuen Vorstoß , den sie im Rahmen der nächsten Vollversammlung und der 3. Bürgerwerkstatt konkretisieren möchte.

TOP 2 2. Bürgerwerkstatt konkret

Herr Hötzl und Herr Schulze-Neuhoff präsentieren, Ablauf, Organisation und Themenbearbeitungsmodus der komplexen Aufgabe der 2. Bürgerwerkstatt. Erstmals präsentieren sie das Vorgehen der Bewertung mit Hilfe einer Entscheidungsmatrix. Die Parameter werden vorgestellt und in der Diskussion wird noch mehr Offenheit insbesondere bei den Öffentlichen Plätzen berücksichtigt.

Insgesamt wird das Vorgehensmodell von der Vollversammlung begrüßt. In der nächsten Vollversammlung wird noch einmal Bilanz gezogen.

Inzwischen können alle Ergebnisse aus der Homepage der Gemeinde downgeloaded werden.

TOP 3 Bürgerenergie Unterhaching – Sachstand

Erich Brand und Hermann Mader stellen den Stand der Überlegungen in Sachen Bürgerenergie vor. Ziel ist die Unterstützung der Energievision des Landkreises sowie des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde. Mit dieser Organisationsform sollen insbesondere große Investitionen in Erneuerbare Energien in UHG ermöglicht und finanziert werden. Es ist beabsichtigt, die Gemeinde Unterhaching unmittelbar zu beteiligen. Start soll im 1. Quartal 2012 sein und erste PV- Projekte sollen im ersten Halbjahr 2012 realisiert werden.

Die Lokale Agenda 21 wird sowohl in der Bürgerschaft als auch in der Gemeinde weiter

dafür werben, an diesem Projekt mitzuwirken.

TOP 4 Projektgruppe Öffentliche Plätze – Sachstand

Ursula Gündera berichtet über erste Arbeitsergebnisse der Projektgruppe und den Sachstand. Der Bürgermeister sagt eine Änderung der Sitzbankpositionierung am Ende des Hofmarkweges ebenso zu wie die Beseitigung der Sträucher auf dem Pittinger Platz. Am KubiZ –Vorplatz müssen noch Technische Bauarbeiten abgewartet werden, bevor die Wegebefestigung in Angriff genommen werden kann.

In Sachen Ortszentrum haben sich insbesondere wegen Undichtigkeiten des Brunnens neue Bremsfaktoren ergeben. Herr Schulze-Neuhoff schlägt die Gründung einer Projektgruppe unter der Leitung der Gemeinde vor, in der alle Interessierten und Zuständigen aus Bürgerschaft und Gemeinde gemeinsam einen Fahrplan von Maßnahmen erarbeiten, die Umsetzbar und finanzierbar sind, um das Ortszentrum zu beleben.

Inzwischen ist klar, dass die PG ihre Arbeit im März 2012 beginnen soll.

TOP 5 Wünsche und Anregungen

Herr Schulze-Neuhoff wünscht allen Beteiligten einen gesunden und friedvollen Jahreswechsel und ein gesegnetes vorheriges Weihnachtsfest.

Gez. Schulze-Neuhoff